

Verifizierungsaussage

VS-3846946



Industrie Service

Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

Die Treibhausgas-Erklärung vom 05.12.2023 der

Brockhaus Stahl GmbH
Kahley 10-18
D-58840 Plettenberg

für die Werke 2 und 3 an den folgenden Standorten:

Werk 2: Kahley 10 – 18
Werk 3: Herscheider Straße 81
D-58840 Plettenberg

für den Berichtszeitraum **01.01.2022 bis 31.12.2022**

wurde verifiziert in Übereinstimmung mit ISO 14064-03:2019
in Bezug auf die Einhaltung der Anforderungen von
ISO 14064-01:2019.

Corporate Carbon Footprint

Gesamtsumme der THG-Bilanz:	80.283	t CO₂-Äquivalente
Bilanzierung nach Kategorisierung GHG Protocol		
Scope 1 Emissionen:	1.160	t CO ₂ -Äquivalente
Scope 2 Emissionen:	0	t CO ₂ -Äquivalente
Scope 3 Emissionen:	75.301	t CO ₂ -Äquivalente
Sicherheitsaufschlag (5%) durch Brockhaus Stahl GmbH:	3.823	t CO ₂ -Äquivalente

Eine Bilanzierung nach Kategorisierung ISO 14064-1 ist im folgenden Verifizierungsbericht enthalten.

Vereinbarter Grad an Sicherheit ausreichend

Wesentlichkeitsschwellen 5 % für Gesamtsumme
der berichteten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2)

Diese Verifizierungserklärung ist nur gültig für den genannten Anwendungsbereich und in Verbindung mit den Zielen und Kriterien für die Bewertung sowie unseren Schlussfolgerungen (siehe Folgeseiten).

Besonders ist darauf hinzuweisen, dass die Scope 3 Emissionen zum überwiegenden Teil der vorgelagerten Produktion der Vorprodukte zuzuordnen sind. Dabei handelt es sich um Selbstauskünfte der Lieferanten und Durchschnittswerte. Die Emissionsfaktoren dieser Vorprodukte sind plausibel, eine gesonderte Verifizierung der Emissionen aus der Produktion der Vorprodukte wurde jedoch nicht durchgeführt.

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
von der DAkkS nach ISO 17029 in Kombination mit ISO 14065 akkreditierte Verifizierungsstelle
Verifizierungsstelle für Treibhausgase
Westendstrasse 199, 80686 München, Deutschland

München, 06.12.2023

- Kat. 3.2: Emissionen aus dem nachgelagerten Transport und der Verteilung von Waren
- Kat. 3.3: Emissionen aus dem Pendler-Berufsverkehr

Kategorie 4: indirekte THG-Emissionen aus von der Organisation genutzten Waren 74.483 t CO₂-Äquivalente

- Kat. 4.1: Emissionen aus beschafften Waren
- Kat. 4.3: Emissionen aus der Entsorgung fester und flüssiger Abfälle
- Kat. 4.4: Emissionen aus der Nutzung von Anlagen

Kategorie 5: indirekte THG-Emissionen in Verbindung mit der Nutzung von Produkten der Organisation Nicht bestimmbar

Kategorie 6: indirekte THG-Emissionen aus anderen Quellen Nicht bestimmbar

Sicherheitsaufschlag (5%): 3.823 t CO₂-Äquivalente

Nicht einbezogen in diesen Carbon Footprint sind Emissionen, die außerhalb der Kontrolle der Brockhaus Stahl GmbH sind. Dies betrifft Emissionen aus Transport und Reisetätigkeit von Kunden (Kategorie 3.4), Kapitalgütern (Kategorie 4.2), Nutzung von externen Dienstleistungen (Kategorie 4.5) sowie der Nutzungsphase der produzierten Waren (Kategorie 5). Sonstige in der ISO 14064-1 enthaltenen Kategorien sind auf die Brockhaus Stahl GmbH nicht zutreffend.

Sämtliche Emissionskategorien wurden durch die Brockhaus Stahl GmbH in einer Signifikanzanalyse nach den folgenden festgelegten Kriterien bewertet:

- 1) Beschaffungsschwierigkeiten bei den Daten
- 2) Datenqualität
- 3) Relevanz für das Unternehmen (Menge der Emissionen in Tonnen)
- 4) Beeinflussbarkeit der Emissionsquelle

Diese Signifikanzbewertung und die daraus resultierende Entscheidung über die Einbeziehung in die Bilanzierung sind in der Treibhausgas-Erklärung nachvollziehbar dargestellt.

Relevante und in der Bilanzierung enthaltene Treibhausgase

Das Treibhausgasinventar enthält die angegebenen Treibhausgase mit Angabe als CO₂-Äquivalente. Weitere Treibhausgase als CO₂ wurden berücksichtigt, eine separate Erfassung der einzelnen Treibhausgase wurde nicht durchgeführt. Die Datengrundlage für die über das Berechnungstool ecocockpit ermittelten Treibhausgasäquivalente liefern die Datenbanken GEMIS und ProBas, sowie weitere im Anhang des Berichtes der Brockhaus Stahl GmbH genannte Quellen.

Gezielte Aktionen / Besonderheiten in der Berichterstattung

Die Brockhaus Stahl GmbH bilanziert aus Gründen der Transparenz bei der Darstellung der THG-Emissionen auch die Emissionsbeiträge aus der vorgelagerten Produktion der Vorprodukte. Die Emissionen aus der Produktion dieser Vorprodukte sind für mehr als 95% der gesamten hier bilanzierten Emissionen verantwortlich. Bei diesen Werten handelt es sich um Selbstauskünfte der Lieferanten sowie Durchschnittswerte. Diese Werte wurden auf Plausibilität geprüft, eine unabhängige Verifizierung dieser Werte war nicht Teil des Verifizierungsprozesses. Zur weiteren Erhöhung der Genauigkeit sollte versucht werden die

Datenqualität in diesem Bereich zu erhöhen. Die Brockhaus Stahl GmbH hat diesen Punkt erkannt und Schritte zur Verbesserung der Datenqualität gesetzt.

Die Brockhaus Stahl GmbH gibt an, dass die von der Brockhaus Stahl GmbH verursachten Emissionen kompensiert werden. Eine Überprüfung der Kompensationsleistungen selbst war nicht Teil dieses Verifizierungsauftrages und wurde nicht durchgeführt.

Vorgesehene Nutzer dieser Verifizierungserklärung

- Die Brockhaus Stahl GmbH selbst, um gestützt auf diese THG-bezogenen Informationen Entscheidungen zum Klimaschutz zu treffen
- Die Kunden der Brockhaus Stahl GmbH

Standard für die Verifizierung

ISO 14064-3:2019 („Spezifikation mit Anleitung zur Validierung und Verifizierung von Erklärungen über Treibhausgase“)

Ziele der Verifizierung

Die Überprüfung erfolgte unter Beachtung unserer Unparteilichkeit in einem risikobasierten Ansatz. Dabei wurden rationale Verfahren zum Erreichen zuverlässiger und reproduzierbarer Schlussfolgerungen angewendet. Im Rahmen unserer Auditierung waren eine ausreichende Anzahl geeigneter Nachweise zu sammeln und im Audit durch Vertreter der Brockhaus Stahl GmbH und dazu beauftragten Personen zu erläutern. Damit war eine ausreichende Nachvollziehbarkeit der mit der THG-Erklärung vorgelegten Angaben zu ermöglichen.

Kriterien

Die Datenprüfung erfolgte gemäß folgenden Kriterien: Relevanz, Vollständigkeit, Genauigkeit, Transparenz der Informationen und Konsistenz. Eine Beurteilung von eventuell gemäß dem zu Grunde gelegten Quantifizierungsmodell anwendbarer Alternativen erfolgte nach dem Grundsatz der Konservativität.

Vereinbarter Grad an Sicherheit

angemessen (= ausreichend; gemäß DIN EN 14064-3, 3.6.6)

Anmerkung:

Bei einem ausreichenden – jedoch nicht absoluten - Grad an Sicherheit prüfen wir, ob die Erklärung über Treibhausgase im Wesentlichen richtig ist. Das schließt eine Überprüfung der Prozesse, Daten und Belege zu deren Richtigkeit und Genauigkeit mit einem entsprechend angemessenen Stichprobenumfang ein.

Wesentlichkeit

5 % für die Gesamtsumme der berichteten Treibhausgasemissionen

Anmerkung:

Die Wesentlichkeitsschwelle ist ein Maß für unsere Bewertung von am Ende unserer Überprüfung verbliebenen Datenlücken, Falschdarstellungen und Nichtkonformitäten.

Im Rahmen der Überprüfung identifizierte Lücken, Auslassungen, Ungenauigkeiten, die Mengen ergeben, die größer als die festgelegten Schwellenwerte sind, stellen eine „wesentliche Abweichung“, d.h. Nichtkonformität dar, die erst behoben werden muss, bevor eine Verifizierungsaussage ausgestellt werden kann.

Methodik der Verifizierung

- Strategische Analyse und Risikobeurteilung zur THG-Erklärung
- Planung Prüfprogramm und Auditablauf
- Interviews mit verantwortlichem Personal der Brockhaus Stahl GmbH
- Überprüfung von Belegen zu Materialeinsätzen
- Überprüfung der Daten- und Informationssysteme und der Methodik für die Sammlung, Aggregation, Analyse und Überprüfung der Informationen, die zur Bestimmung der THG-Emissionen verwendet werden
- Stichproben-Prüfung zu Daten und Belegen für Bestimmung von THG-Emissionen
- Nachvollziehen des Stromverbrauches für das gesamte Jahr 2022, inkl. Nachweisführung zum Emissionsfaktor
- Stichprobenhafte Nachrechnung der Treibhausgas-Bilanz
- Unabhängige Prüfung (Qualitätssicherung durch einen am Prüfprozess nicht beteiligten Prüfer)

Schlussfolgerungen

Mit der Überprüfung zur Erklärung über Treibhausgase der Brockhaus Stahl GmbH (in der finalen Fassung vom 05.12.2023) für die Betriebsstandorte in 58840 Plettenberg stellen wir fest, dass die als Ergebnis einer Relevanzbewertung für das Berichtsjahr 2022 ermittelten Treibhausgasemissionen in Übereinstimmung mit den hier zu Grunde gelegten Vorgaben und Standards in allen wesentlichen Belangen sachlich zutreffend dargestellt sind.

Brockhaus Stahl GmbH hat geeignete Erfassungsmethoden eingeführt, die mit der vorgelegten THG-Erklärung eine Bestimmung der als relevant eingestuften THG-Emissionen für das Berichtsjahr 2022 ermöglichen.

Auf der Grundlage der Ergebnisse unseres Prüfprozesses bestätigen wir die ausgewiesenen Emissionen und das Erreichen des vereinbarten Grades an Sicherheit sowie die Einhaltung der vereinbarten Wesentlichkeitsschwelle.

Unsere Verifizierungsaussage ist nur zusammen mit der Erklärung über Treibhausgase der Brockhaus Stahl GmbH (in der finalen Fassung vom 05.12.2023) als Ganzes zu interpretieren.

Diese Erklärung wird gemäß der mit dem Auftraggeber getroffenen Vereinbarung und im Rahmen unserer Verifizierungs- und Validierungsordnung herausgegeben. Die hier festgehaltenen Ergebnisse basieren auf unserer internen Dokumentation vom 05.12.2023 zu dieser Verifizierung mit Projekt Nr. 3846946.